

# BERICHT ZUM 3. QUARTAL 2022

**Zwischenbericht zum 30. September 2022 (ungeprüft)**



**Dünnschichttechnik und Oberflächenbehandlung**



## Bericht zum 3. Quartal 2022

### Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

SINGULUS TECHNOLOGIES konnte die wichtigsten Finanzkennzahlen für das Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. Der Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 ist von 45,5 Mio. € auf 67,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Der Umsatz im dritten Quartal erreichte 23,3 Mio. € (Vorjahr: 19,5 Mio. €). Das operative Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) für die ersten neun Monate hat sich ebenfalls verbessert und lag bei 9,5 Mio. € (Vorjahr: -7,6 Mio. €). Im dritten Quartal konnte ein positives EBIT in Höhe von 8,0 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €) erzielt werden. Hierin enthalten ist der Einmalertrag eines hohen einstelligen Millionenbetrags aus der Veräußerung der Liegenschaft am Standort Fürstenfeldbruck. Während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2022 lag der Auftragseingang mit 46,2 Mio. € unterhalb des Vorjahresvergleichszeitraums (Vorjahr: 73,3 Mio. €). Auch der Auftragsbestand zum 30. September 2022 ist mit 93,4 Mio. € leicht unter dem Niveau aus 2021 mit 105,6 Mio. €. Die frei verfügbare Liquidität von SINGULUS TECHNOLOGIES belief sich zum 30. September 2022 auf 15,6 Mio. € gegenüber 14,9 Mio. € zum 31. Dezember 2021.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat am 11. August 2022 eine Aufforderung zur Stimmabgabe in einer Abstimmung ohne Versammlung gemäß § 18 und §§ 5 ff. SchVG für die Schuldverschreibungen SINGULUS TECHNOLOGIES AG, ISIN: DE000A2AA5H5, WKN: A2AA5H, veröffentlicht und die Wahl eines neuen Gemeinsamen Vertreters der Anleihegläubiger sowie die Änderung der Anleihebedingungen dahingehend, dass temporär über einen Zeitraum von neun Monaten auf das Kündigungsrecht der Anleihegläubiger wegen der bislang unterbliebenen Veröffentlichung der testierten Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 verzichtet wird. Die von

Freitag, den 26. August 2022 um 0:00 Uhr (MESZ), bis Dienstag, den 30. August 2022 um 24:00 Uhr (MESZ), gemäß § 18 und §§ 5 ff. SchVG durchgeführte Abstimmung ohne Versammlung betreffend die 12,0 Mio. € Inhaberteilschuldverschreibungen, ISIN DE000A2AA5H5 / WKN A2AA5H (die „Schuldverschreibungen“) war nicht beschlussfähig, da das erforderliche Quorum von 50 % der ausstehenden Schuldverschreibungen (§ 15 Abs. 3 Satz 1 SchVG) nicht erreicht wurde.

Der Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG hat daraufhin alle Inhaberinnen und Inhaber der SINGULUS-Anleihe dazu eingeladen, an der zweiten Gläubigerversammlung am 20. September 2022 teilzunehmen und von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Die zweite Gläubigerversammlung am 20. September 2022 war mit einem Quorum von 33,8 % beschlussfähig und hat allen Beschlussvorschlägen zur Änderung der Anleihebedingungen mit über 98 % zugestimmt. Diese beinhalten u. a. einen temporären Verzicht der Anleihegläubiger auf mögliche Kündigungsrechte wegen der bisher unterbliebenen Veröffentlichung der testierten Jahresabschlüsse 2020 sowie 2021 und räumen der Gesellschaft eine größere Flexibilität bei der Finanzierung ein. Hiernach ist die Aufnahme einer Betriebsmittelkreditlinie bis auf ein Volumen von bis zu 30,0 Mio. € möglich. Der größere Finanzierungsspielraum könnte insbesondere im Zusammenhang mit großen Solarprojekten benötigt werden. Des Weiteren ist der von der Emittentin vorgeschlagene gemeinsame Vertreter, die Tauris Service GmbH, mit 98,4 % gewählt worden. Die Beschlüsse der zweiten Versammlung sind nun rechtswirksam.

Der Kreditgeber des Darlehens über 10 Mio. € hat am 31. Oktober 2022 mitgeteilt, die Frist zur Vorlage der Testate für die Jahresabschlüsse 2020 und 2021 bis zum 31. März 2023 zu verlängern. Die Testate für die durch SINGULUS TECHNOLOGIES aufgestellten Einzel- und Konzernjahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 sind derzeit noch ausstehend. SINGULUS TECHNOLOGIES ist mit dem Abschlussprüfer im



Intersolar Europe 2022,  
11.- 13. Mai 2022,  
in München

Gespräch, um die geforderten Voraussetzungen zu erfüllen. Die Gesellschaft geht derzeit davon aus, dass die Testate für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 bis zum 31. Januar 2023 erteilt werden können.

Am 22. August 2022 hat der Aufsichtsrat den Dienstvertrag von Herrn Dr.-Ing. Stefan Rinck, Vorsitzender des Vorstands der SINGULUS TECHNOLOGIES AG, bis Ende 2023 verlängert. Herr Dr. Rinck wird damit die Kontinuität in der Unternehmensführung sicherstellen sowie die strategische Weiterentwicklung von SINGULUS TECHNOLOGIES in seinen Marktsegmenten vorantreiben. Der Dienstvertrag von Herrn Dr. rer. nat. Christian Strahberger ist zum 31. Oktober 2022 ausgelaufen und seine Bestellung endet damit.

### Zusammenfassende Darstellung der Risiken

Innerhalb der laufenden Risikoberichterstattung wurden das Projekt- und Absatzmarktrisiko für die Segmente Solar und Life Science sowie das Liquiditätsrisiko als die wesentlichen Risiken im Konzern angesehen.

Das Absatzmarktrisiko im Segment Solar wird, auch nach der Unterzeichnung von Lieferverträgen mit CNBM für CdTe-Equipment im Oktober 2021 sowie dem Erhalt eines weiteren Großauftrages für Heterojunction-Equipment im Mai 2022, aufgrund der hohen Bedeutung dieses Geschäftsfelds unverändert mit einer Relevanzkennziffer von 5 bewertet. Das Management erwartet über die kommenden Jahre anhaltend hohe Umsatzerlöse und Ergebnisbeiträge im Segment Solar. Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und den damit einhergehenden deutlich rückläufigen Auftragseingängen in den beiden vergangenen Geschäftsjahren sowie der anhaltenden Verzögerungen von Geschäftsabschlüssen laufender Projekte, wurde die Eintrittswahrscheinlichkeit mit hoch (Vorjahr: hoch) bewertet. Neben dem Kernsegment Solar kommt dem Segment Life Science in den kommenden Jahren eine zunehmende Bedeutung für die weitere Geschäftsentwicklung zu. Die Gesellschaft erwartet innerhalb dieses Bereichs eine signifikante Ausweitung der Geschäftsaktivitäten. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung des Segments für die Finanzkennzahlen des Unternehmens

werden dem Absatzmarktrisiko für den Geschäftsbereich Life Science eine Relevanzkennziffer von 5 sowie eine hohe Eintrittswahrscheinlichkeit beigemessen. Nach wie vor ist die Gesellschaft sowohl im Segment Solar als auch im Segment Life Science in hohem Maße von einigen wenigen Großkunden abhängig. Der Wegfall einer dieser Großkunden könnte nicht kompensiert werden.

Sollten die angenommenen Auftragseingänge in diesem Bereich im laufenden Geschäftsjahr deutlich hinter den Annahmen zurückbleiben und es nicht gelingen, gleichwertige Alternativprojekte zu gewinnen, würde dies den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Die Fortführung der Gesellschaft ist wesentlich davon abhängig, dass die Planung im Hinblick auf die Liquiditätskennzahlen, in den kommenden beiden Geschäftsjahren realisiert werden kann. Wesentliche Voraussetzung für die Fortführung der Gesellschaft ist daher der vertragsgemäße Eingang von Teilzahlungen aus den bereits kontrahierten sowie zukünftig noch erwarteten Großaufträgen. Insbesondere ist der planmäßige Eingang von Aufträgen und weiteren Teilzahlungen des Kunden CNBM notwendig.

Für die Kreditvereinbarung über die Betriebsmittellinie in Höhe von 10,0 Mio. € war aufgrund der Verschiebung der Testate mit dem Kreditgeber die Laufzeit zur Vorlage der Testate zu verlängern. Im Oktober 2022 konnte die Gesellschaft mit dem Kreditgeber eine entsprechende Verlängerung der Fristen zur vertraglich erforderlichen Vorlage der testierten Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 vereinbaren. Zusätzlich wird eine Verlängerung oder Umfinanzierung der Betriebsmittellinie nach aktuellem Planungsstand notwendig sein, um die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft im Planjahr 2023 zu sichern. Je nach weiterem Verlauf der operativen Geschäftstätigkeit könnte eine Erhöhung der Betriebsmittellinie notwendig werden. Hierzu steht die Gesellschaft bereits in konstruktiven Gesprächen mit Finanzierungspartnern.

Zusammenfassend schätzen wir auf Basis dieser Sachverhalte die finanzwirtschaftlichen Risiken unverändert mit einer Relevanzkennziffer von 5 ein. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird wie im Vorjahr mit mittel eingestuft.

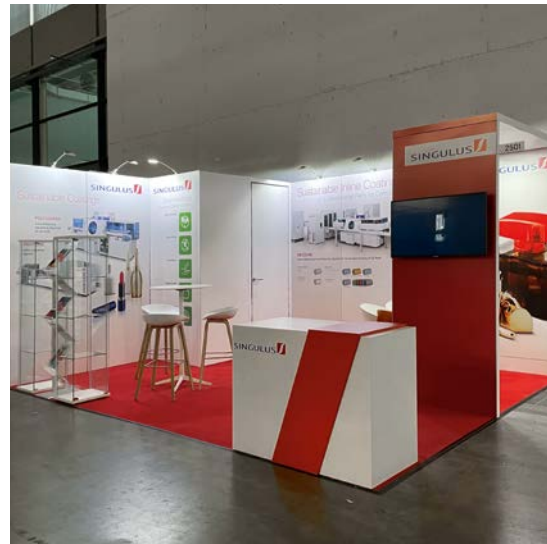
Sollten sich Risiken im Zusammenhang mit der Auftragsbearbeitung verwirklichen, könnten diese im Besonderen im Zusammenhang mit der Durchführung größerer Projekte erhebliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit haben. Als materiell werden insbesondere das Risiko der Verfehlung des Projektzeitplans oder von Plankosten sowie die Nichterfüllung von Abnahmekriterien eingeschätzt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie und des Russland-Ukraine-Krieges ergeben sich allgemein wahrnehmbare Verwerfungen und Schwierigkeiten in den globalen Lieferketten, die sich auf die Abarbeitung der bestehenden Aufträge auswirken. Während dies in kleineren Projekten ohne maßgebliche Risiken einhergeht, können sich in den Arbeitsgebieten mit den Großprojekten in Solar für Dünnschichtmodule mit dem Kunden CNBM, in Solar für kristalline Solarzellen mit dem Kunden ENEL sowie in Life Science mit dem Kunden ALCON teils nicht unerhebliche Risiken durch diese Störungen in der globalen Lieferkette ergeben. Eine planmäßige Auftragsbearbeitung über die Lieferung der in Rede stehenden Anlagen ist jedoch in diesen Großprojekten von erheblicher Bedeutung für das Fortbestehen der Gesellschaft.

Zusammenfassend schätzen wir die Projektrisiken unverändert mit einer Relevanzkennziffer von 5 ein. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird wie im Vorjahr mit mittel eingestuft.

Die oben genannten Ereignisse und Begebenheiten deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko darstellt. Die Gesellschaft verfügt jedoch aus



Linkes Bild:  
Semicon Europa,  
16. - 19. November 2021  
in München



Rechtes Bild:  
Paint Expo 2022  
26. - 29. April 2022  
in Karlsruhe

heutiger Sicht über ausreichend frei verfügbare liquide Mittel zur Sicherstellung der Geschäftstätigkeit und bilanziert daher unter der Going Concern Prämisse.

Als international agierendes Unternehmen überprüft SINGULUS TECHNOLOGIES fortlaufend die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und deren wirtschaftlichen Folgen. Insbesondere die derzeitige Entwicklung auf dem Hauptabsatzmarkt China wird durch das Management eng verfolgt.

Aus dem Russland-Ukraine-Krieg können sich darüber hinaus weitreichende Risiken ergeben. Der Krieg kann sich negativ auf die Absatzentwicklung, die Produktionsabläufe sowie die Einkaufs- und Logistikprozesse niederschlagen, beispielsweise durch Unterbrechungen in den Lieferketten oder Engpasssituationen bei Bauteilen sowie Rohstoffen und Vorprodukten.

## Segmente

### **Erschließung von Märkten mit interessanten Wachstumsraten**

Die Gesellschaft konzentriert sich auf Märkte, in denen der Einsatz der angebotenen Anlagen eine Differenzierung gegenüber Wettbewerbern ermöglicht und einen Mehrwert für den jeweiligen Kunden erwirtschaftet. Die Gesellschaft zielt dabei auf Märkte mit interessanten Wachstumsraten. Neben neuen Applikationen in den Segmenten Solar und Life Science prüft die Gesellschaft Anwendungen der Beschichtungstechnik für die Arbeitsgebiete Wasserstoff und Batterietechnik.

### **Segment Solar**

#### **Fokus auf Dünnschicht-Solartechnik und kristalline Hochleistungszellen**

Im Bereich CIGS-Solar wird mit dem Schlüsselkunden CNBM an der Einführung einer neuen Generation von CISARIS Selenisierungsanlagen gearbeitet. Die erste



Anlage des neuen Typs CISARIS X3 soll voraussichtlich 2023 geliefert werden. Auch bei Dünnschicht-Solarzellen nach dem CdTe-Verfahren arbeitet die Gesellschaft mit CNBM an einer neuen Anlagengeneration für das Close-Space Sublimation (CSS)-Verfahren.

In Europa gibt es eine Reihe von Initiativen, die den Aufbau von Zellfertigungen in GW-Größe diskutieren. Dabei werden von den Beteiligten Standorte in GW-Größe für Heterojunction-Solarzellen sowie auch TOPCon- und IBC-Zellen in verschiedenen europäischen Ländern geplant. SINGULUS TECHNOLOGIES ist Mitglied im European Solar Manufacturing Council (ESMC) und hat in Zusammenarbeit mit den Partnern der Europäischen Solarinitiative ein „wichtiges Projekt von gemeinsamem europäischem Interesse“ („Important Project of Common European Interest“ = IPCEI) für die Photovoltaik offiziell gestartet. Das Ziel des IPCEI für Photovoltaik ist es, die Unterstützung der EU-Mitgliedstaaten für innovative und bahnbrechende PV-Fertigungstechnologien zu mobilisieren und deren Umsetzung für die kommerzielle Produktion zu erleichtern.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat für die HJT-Technologie Anlagen für die verschiedenen Produktionsschritte entwickelt. Im Frühjahr 2022 erhielt das Unternehmen

einen wichtigen Auftrag. SINGULUS TECHNOLOGIES hat mit einem großen europäischen Energieversorger eine Vereinbarung über die Lieferung von Produktionsanlagen für die Herstellung von HJT-Solarzellen getroffen. Neben den nasschemischen Produktionsanlagen und den Vakuum-Kathodenerstäubungsanlagen (PVD) bietet das Unternehmen auch Systeme an, die nach dem Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung (PECVD: plasma-enhanced chemical vapour deposition,) arbeiten.

### Segment Halbleiter

SINGULUS TECHNOLOGIES hat sich in der Vergangenheit auf Spintronic-Anwendungen wie MRAM oder Thin-Film-Heads konzentriert und ist in den letzten Jahren in den Markt der magnetischen Schichtsysteme expandiert. Inzwischen ist SINGULUS TECHNOLOGIES Marktführer in der Applikation magnetische TMR/GMR-Sensoren und beliefert mehrere führende Sensor-Hersteller. Als weitere Applikation konnte SINGULUS TECHNOLOGIES erfolgreich eine Referenzanlage für integrierte Induktoren bei einer weltweit führenden Halbleiterfabrik in Betrieb nehmen. Integrierte Induktoren sind eine neuartige Applikation mit großem Wachstumspotenzial. Die Strategie von SINGULUS TECHNOLOGIES ist es, verstärkt in Produktionsanwendungen und bei Tier #1 und #2 Herstellern zu expandieren.

### Segment Life Science

#### Innovative Nutzung bestehender Kernkompetenzen

Die Medizintechnik ist nach Ansicht der Gesellschaft langfristig einer der wichtigen Wachstumsmärkte. SINGULUS TECHNOLOGIES hat an der Weiterentwicklung von Prozessanlagen zur Reinigung von medizinischen Produkten gearbeitet und plant, die Prozess- und Anlagenpalette für weitere Anwendungen im Hinblick auf verschiedene Beschichtungstechnologien auszubauen.

Auf der K 2022, 19.-26. Oktober 2022 in Düsseldorf wird die Beschichtungsanlage POLYCOATER in Betrieb vorgeführt





Die Marktchancen im Arbeitsgebiet Dekorative Schichten sind im Wesentlichen geprägt von den immer wichtiger werdenden Faktoren Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit. Der Einsatz der umweltschädlichen Galvanikverfahren entfällt beim Einsatz von Vakuum-Beschichtungsverfahren. Auch die Möglichkeit des Chrom (VI)-freien Beschichtens von Teilen verstärkt die Attraktivität dieses Prozesses.

Mit den Maschinen des Typs POLYCOATER und DECOLINE II bietet SINGULUS TECHNOLOGIES eine Produktionsmethode an, die das Chrom (VI)-freie Beschichten von Teilen für die verschiedenen Einsatzgebiete ermöglicht. SINGULUS TECHNOLOGIES bietet für diesen Markt neben den Beschichtungslösungen inzwischen auch komplette Lackiereinheiten an.

In den ersten Monaten des Jahres 2022 wurden mehrere Maschinen des Typs MEDLINE, POLYCOATER und DECOLINE II für Asien, Europa und USA ausgeliefert bzw. in Betrieb genommen.

Bei den Aktivitäten im Arbeitsgebiet optischer Datenspeicher konzentriert sich das Unternehmen in den kommenden Jahren weitgehend auf das weltweite Ersatzteil- und Servicegeschäft für die umfangreiche installierte Anlagenbasis.

## Ausblick

Trotz des anhaltend schwierigen Umfelds insbesondere im Zusammenhang mit gestörten Lieferketten und des Russland-Ukraine-Kriegs plant SINGULUS TECHNOLOGIES nach IFRS für das laufende Jahr 2022 einen Anstieg der Umsatzerlöse und Ergebniskennzahlen im Vergleich zu den vergangenen Geschäftsjahren 2020 und 2021. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) soll sich ebenfalls positiv entwickeln.

Die Erreichung dieser verbesserten Finanzkennzahlen setzt eine planmäßige Entwicklung der Geschäftstätigkeit in allen Segmenten voraus. Aus dem Russland-Ukraine-Krieg könnten sich jedoch negative Auswirkungen auf die Absatzentwicklung, die Produktionsabläufe sowie die Einkaufs- und Logistikprozesse ergeben, beispielsweise durch Unterbrechungen in den Lieferketten oder Engpasssituationen bei Bauteilen sowie Rohstoffen und Vorprodukten. Potenzielle Effekte hieraus sind innerhalb der Prognose nicht reflektiert. Eine Risikoevaluierung durch die Gesellschaft wird durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

# Übersicht wichtige Finanzkennzahlen Q3-2022

(vorläufig und ungeprüft)

		Q3 - 2021	Q3 - 2022	9M - 2021	9M - 2022
Umsatz (brutto)	Mio. €	19,5	23,3	45,5	67,5
EBIT	Mio. €	0,3	8,0	-7,6	9,5
Auftragseingang	Mio. €	37,0	12,7	73,3	46,2
Auftragsbestand (30.September)	Mio. €			105,6	93,4

## SINGULUS TECHNOLOGIES – Dünnschichttechnik und Oberflächenbehandlung

SINGULUS TECHNOLOGIES entwickelt und baut innovative Maschinen und Anlagen für effiziente Produktionsprozesse in der Dünnschichttechnik und Oberflächenbehandlung, die weltweit in den Märkten Photovoltaik, Halbleiter, Medizintechnik, Verpackung, Glas & Automotive sowie Batterie & Wasserstoff zum Einsatz kommen.

Zu den Kernkompetenzen des Unternehmens zählen Verfahren der Beschichtungstechnik, Oberflächenbehandlung sowie nasschemische und thermische Produktionsverfahren.

SINGULUS TECHNOLOGIES sieht Nachhaltigkeit als Chance, sich mit innovativen Produkten zu positionieren.  
Im Mittelpunkt stehen dabei:

- Umweltbewusstsein
- Effiziente Nutzung von Ressourcen
- Vermeidung unnötiger CO<sub>2</sub>-Belastung

Bei SINGULUS TECHNOLOGIES hat eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung einen hohen Stellenwert.

## Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.



### SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hanauer Landstraße 103  
D-63796 Kahl am Main  
Tel. +49 6188 440-0  
Fax +49 6188 440-1110  
Internet: [www.singulus.de](http://www.singulus.de)

### Investor Relations

Maren Schuster  
Tel. +49 6188 440-1612  
Fax +49 6188 440-1110  
[investor.relations@singulus.de](mailto:investor.relations@singulus.de)